

# Die Ausgangslage wird immer besser

Tennis: Oberliga-Männer des TC Grün-Weiß Gifhorn wieder mit deutlichem Sieg – Auch die Zweite erfolgreich

Von Julian Jander

**GIFHORN.** Eine gute Ausgangslage haben sie nun allemal: Die Tennis-Männer des TC Grün-Weiß Gifhorn holten sich in der Oberliga den dritten deutlichen Sieg im dritten Spiel. Nicht minder erfolgreich ist die Reserve in der laufenden Verbandsliga-Saison.

**Oberliga 2: TC Grün-Weiß Gifhorn – TG Hannover 6:0.** Souverän war auch der Sieg der Gifhorer über die TG Hannover. Bereits nach vier deutlichen Einzelsiegen stand der Erfolg fest. Aber ausgerechnet der sechste und letzte Punkt war dann der am meisten umkämpfte – aber auch im zweiten Doppel hatten die Grün-Weißen letztlich das Glück auf ihrer Seite.

Doch zunächst zur Chronik: Marko Lenz (6:1, 6:3), Friedrich Klasen (6:4, 6:2) und Matthias Dörfler (7:6, 6:3), der im ersten Satz einen Break-Rückstand egalisierte, gewannen ihre Einzelpartien glatt. Ebenso glatt siegte auch Thorge Schulz (6:4, 6:2), der wieder an Position 4 spielte. Eigentlich war der Einsatz von Elias Wrobel vorgesehen, doch der kann momentan verletzungsbedingt nicht aufschlagen und musste daher passen.

Lenz/Dörfler gewannen dann das erste Doppel locker mit 6:3, 6:3 – was folgte, war dann eben das am meisten umkämpfte Spiel des Tages. Klasen und Schulz lagen nach 2:6, 6:4 im Match-Tie-Break bereits mit 6:9 und 9:10 hinten. „Wir haben vier Matchbälle abgewehrt. Aber wir wollten insgesamt 6:0 gewinnen, am Ende kann ja jedes Match wichtig sein“, meinte Gifhorns Mannschaftsführer Friedrich Klasen. Und so gewannen er und Schulz letztlich doch noch „etwas glücklich“ mit



Grün-Weiß-Mannschaftsführer Friedrich Klasen steuerte zwei Punktgewinne zum deutlich 6:0-Sieg gegen die TG Hannover bei – nach einem äußerst umkämpften Doppel.

13:11. „Aber sonst hat alles gut geklappt, alle haben gut gespielt“, resümierte Klasen zufrieden – nach dem dritten deutlichen Sieg im dritten Spiel. Die beiden letzten schweren Partien gegen den TSC Göttingen und DTV Hannover können nun kommen. Und die beste Ausgangslage haben sich die Grün-Weißen nun schon einmal erspielt.

**Verbandsliga 4: TC Grün-Weiß Gifhorn II – VfL Lehre 4:2.** Der ersten Mannschaft in nichts nach steht die Reserve der Grün-Weißen, die ebenfalls Erfolg Nummer 3 im dritten Spiel feierte. Angeführt von Sebastian Lange (6:3, 6:3) und Denis Hoffmann (6:4, 6:0) holten die Gifhorer durch Jonas Richters 7:6, 6:2-Sieg eine 3:1-Führung aus den Einzeln.

Nur Markus Wehrmann hatte im Match-Tie-Break knapp mit 8:10 das Nachsehen.

Dafür siegte er dann aber im zweiten Doppel zusammen mit Joey Frese 6:1, 6:1 und der Sieg der Gifhorer Zweitvertretung war perfekt. So fiel auch die anschließende Niederlage von Lange/Richter (5:7, 1:6) nicht mehr ins Gewicht.

## 4:2 im Derby: GW-Dritte grüßt von der Spitze

Tennis: Gifhorns Frauen gewinnen in Schwülper

**GIFHORN.** Licht und Schatten gab es für die Tennis-Spielerinnen des TC GW Gifhorn am Wochenende: Während die zweite Frauen-Mannschaft in der Landesliga mit 2:4 beim THC Lüneburg unterlag, gewann die Drittvertretung in der Verbandsklasse das Kreisderby beim TC Schwülper mit 4:2 – und grüßt damit mit 6:0 Punkten von der Spitze.

**Landesliga 2: THC Lüneburg – TC GW Gifhorn II 4:2.** Eine starke Sandra Ebeling war zu wenig für die ersatzgeschwächten Gifhorerinnen. Die routinierte GW-Akteurin gewann zwar ihr Einzel (6:1, 7:6) ebenso souverän wie ihr Doppel mit Kathrin Tichy (6:4, 6:3), doch ansonsten setzte es zumeist deutliche Schlappen für die Gäste. Die Höchststrafe (0:6, 0:6) mussten Kathrin Tichy und Marie Klasen in ihren Einzeln hinnehmen. Und auch Frederike Börner verlor an Drei glatt mit 2:6, 2:6. Lediglich im zweiten Doppel war es noch einmal etwas knapper: Börner/Klasen mussten sich am Ende dennoch mit 1:6, 6:4, 2:10 geschlagen geben.

**Verbandsklasse 6: TC Schwülper – TC GW Gifhorn III 2:4.** Angeführt von Natascha Svitil, die im Spitzeneinzel mit 6:1, 6:2 gegen Julia Kemmer gewann, landeten die Gifhorerinnen bereits ihren dritten Saison-sieg. Und dieser stand schon nach dem Einzeln fest: Denn Svenja Hermann (6:2, 7:6 gegen Saskia Winter), Anja Rajic (6:4, 7:6 gegen Lena-Kristin Ballerstein) und Melanie Knappe (6:2, 7:6 gegen Sanya Bartels) sorgten für die 4:0-Führung. Die beiden Doppelsiege für Schwülper durch Kemmer/Ballerstein (3:6, 7:6, 13:11 gegen Hermann/Rajic) und Winter/Bartels (6:1, 6:2 gegen Melanie Knappe/Anneke Lischewski) waren nicht mehr als Ergebniskosmetik. jne

## Gefeller, Klasen und Pesicka: Trio fürs Masters qualifiziert

Tennis: Vierte Station des U21-Wintercircuits

Von Werner Kison

**GIFHORN/WOLFSBURG.** Die vierte und letzte Station des U21-Tennis-Wintercircuits fand im Leistungszentrum des Tennisverbandes Nordwest in Bremen statt. Vom Niedersächsischen Tennisverband (NTV) waren Kim Janine Gefeller und Charlotte Klasen, beide vom TC GW Gifhorn, und Marek Pesicka (TV Jahn Wolfsburg) nominiert worden.

Die Gifhorerinnen erfüllten die



Ihr Siegeszug endete im Finale: Kim Janine Gefeller qualifizierte sich somit fürs Masters. Foto: rs24/L. Landmann

in sie gesetzten Erwartungen. Die an Drei eingestufte Gefeller stand im Finale, Klasen (an 4 gesetzt) wurde Nebenrundsiegerin in Bremen. Damit holten sie ausreichend Punkte und sind beim Masters-Turnier der fünf Nordverbände dabei, das am letzten Februar-Wochenende ausgetragen wird.

Auch Pesicka, der den Einzug ins Halbfinale schaffte, hat als Achter der Gesamtwertung nicht unbedingt erwartet noch die Mastersqualifikation gepackt. Es war punktgleich mit dem Bremer Nico Hesse, aber wegen des besseren Ranglistenplatzes ist der Wolfsburger qualifiziert.

Nach klaren Siegen musste Gefeller erst im Halbfinale gegen Carina Liftin (Bremen) über drei Sätze gehen, um zu gewinnen. Im Endspiel unterlag die GW-Spielerin der topgesetzten Tina Zimmermann (Wahlstedt) mit 0:6, 7:6, 0:6.

Für die Hankensbüttelerin Klasen kam das Aus im Auftaktmatch. Die favorisierte GW-Spielerin musste sich gegen Merle Seiler vom Barrier Tennisclub nach drei engen Durchgängen mit 7:6, 6:7, 2:6 geschlagen geben. Doch in der Nebenrunde war Klasen dann nicht zu schlagen und setzte sich im Endspiel mit 7:6, 6:2 gegen Lidia Usinger (Berlin) durch.

Der Wolfsburger Pesicka musste dann im Viertelfinale gegen den 2 gesetzten Christian Cremers (Club zur Vahr Bremen) ran. Hier steigerte sich der Wolfsburger noch einmal und zog nach einem umkämpften Dreisatzsieg mit 6:4, 6:7, 6:4 in das Halbfinale ein. Dort musste sich Pesicka gegen Leon Schütt, dem späteren Turniersieger, in zwei Sätzen (1:6, 2:6) geschlagen geben.

## Tornow bringt drei Medaillen mit

Norddeutsche Badminton-Meisterschaften der U15 bis U19 in Trittau

Von Jens Neumann

**GIFHORN.** Einmal mehr kehrten die Nachwuchsspieler des BV Gifhorn erfolgreich von ihrer Jagd nach Edelmetall zurück. Von den norddeutschen Badminton-Meisterschaften der U15 bis U19 in Trittau brachten sie viermal Silber und zweimal Bronze mit nach Hause.

Erfolgreichste Gifhorer Teilnehmerin war erneut Larina Tornow mit Silber und Bronze im Mädchen-Einzel und Mädchen-Doppel U17. Dazu krönte sie ihre starke Leistung noch mit Silber im Mixed in der höheren Altersklasse U19.

Im Einzel führte die Gifhorerin die Setzliste an und wurde ihrer Favoritenrolle auch bis zum Finale gerecht, in das sie ohne Satzverlust vorstieß. Dort setzte es dann jedoch eine überraschend klare 13:21, 9:21-Niederlage gegen Yvonne Li, die Nummer 2 der Setzliste. Und auch im Doppel war Li die Spielerin der Gifhorerin: Larina Tornow unterlag an der Seite von Julia Bantin im Halbfinale mit 16:21, 15:21 gegen Fernardin/Li, die sich letztlich auch den Titel sicherten.

Für einen Paukenschlag sorgte Larina Tornow dann im U19-Mixed zusammen mit Lukas Behme. Denn: Das an Drei eingestufte Duo schaffte überraschend den Finaleinzug durch einen Dreisatzserfolg gegen Dennis Spengler/Meike Behrens. Im Endspiel setzte es dann aber eine 22:20, 20:22, 14:21-Niederlage gegen die topgesetzten Marc Flato/Franziska Volkmann.

Nicht minder erfolgreich war Larina Tornows Vereinskamerad Mirco Ewert in der U19: Im Herreneinzel spazierte er scheinbar mühelos im Finale, wo er allerdings mit 21:23,



Drei Starts – drei Medaillen: Larina Tornow vom BV Gifhorn holte dreimal Edelmetall bei den norddeutschen Meisterschaften. Foto: regios24/Priebe

21:9, 15:21 gegen Lucas Gredner verlor. Gredner war es dann auch, der Ewerts Siegesserie im Doppelfinale beendete: Gemeinsam mit Marc Flato musste sich der Gifhorer mit 18:21, 13:21 geschlagen geben. Somit blieb es bei zweimal Silber für Mirco Ewert.

Über eine Bronzemedaille durfte sich Sebastian Keller im Jungendoppel der U15 freuen: Im Viertelfinale feierte der Gifhorer zusammen mit Lukas Kirchberg noch einen knap-

pen 21:18, 15:21, 21:12-Erfolg gegen die höher eingeschätzten Mischa Samuel Packroß/Malte Wnendt. Im Anschluss waren die späteren Sieger Torge Bauer/Lasse Rathjens beim 14:21, 13:21 jedoch eine Nummer zu groß. Im Mixed musste Keller mit Julia Gromoll schon im ersten Spiel die Segel streichen.

Ebenfalls in Runde 1 war für Lea Dingler im Mädcheneinzel U17 Endstation: Sie war beim 9:21, 17:21 chancenlos gegen Amelie Triebel.